

3. Juli 2001

LR Kranzl appelliert an die Banken: Frühere Volljährigkeit nicht ausnutzen

Als das für den Konsumentenschutz zuständige Mitglied der NÖ Landesregierung verweist Landesrätin Christa Kranzl auf einen Nebeneffekt der Vorverlegung der Volljährigkeit. Sie bringt auch eine frühere Vollgeschäftsfähigkeit mit sich und damit die Gefahr, dass Jugendliche ihr Einkommen überschätzen und in eine Schuldenfalle geraten. Kranzl appelliert daher an die Kreditinstitute, besonders bei Kreditgeschäften mit Jugendlichen großes Verantwortungsgefühl an den Tag zu legen. Bei jedem Kreditgeschäft sollte gleichzeitig ein Rückzahlungsplan erstellt werden, der noch genug Geld „zum Leben“ übrig lässt. „Weiters sind potenzielle Kunden bei der Übernahme von Bürgschaften im Freundes- und Familienkreis auf die Gefahren hinzuweisen. Im Zweifelsfall lade ich Kreditnehmer und Bürgen ein, schon vor Abschluss eine der Schuldnerberatungsstellen zu kontaktieren. Vorbeugen ist oft besser“, so Landesrätin Christa Kranzl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at